



Elemente des Spitzbogenstiles

systematisch entwickelt nach den vorzüglichsten Bau- und
Kunstdenkmälern aus der Glanzperiode des Mittelalters ; für Schulen und
zum Selbstunterrichte für Architekten, Maler, Bildhauer und Steinmetzen,
überhaupt für alle Techniker, die sich mit dem Baufache beschäftigen ;
mit erläuterndem Texte

Möllinger, Karl

München, 1853

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65724)

P
06

Spitzbogenstil
(Gothisches Bauholz)
IV Kestl.

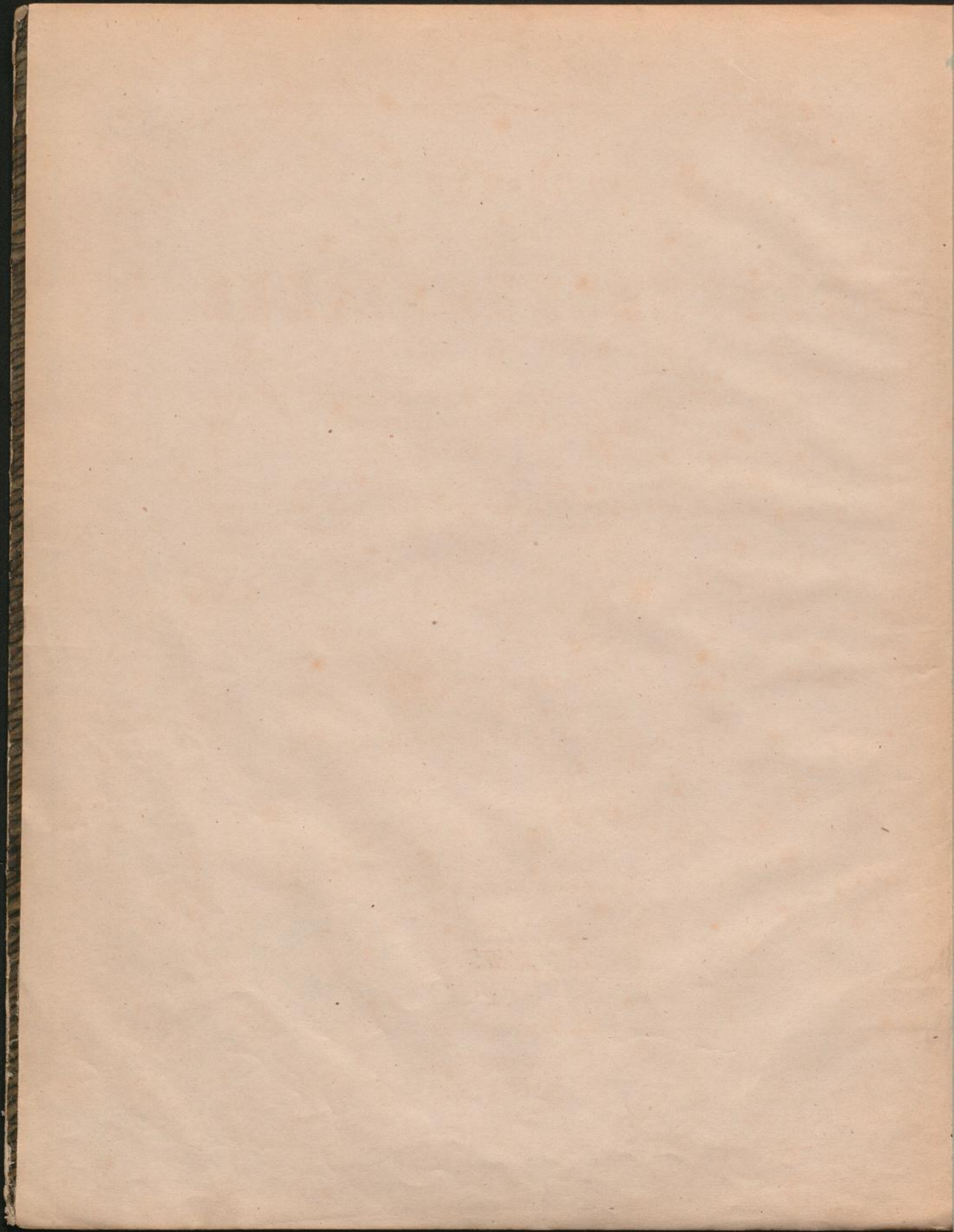
WWY
1662
(2)-4

B. N^o 241.





EK 559
K C/I



ELEMENTE
DES
SPITZBOGENSTILES

SYSTEMATISCH ENTWICKELT

NACH DEN VORZÜGLICHSTEN BAU- UND KUNSTDENKMÄLERN AUS DER
GLANZPERIODE DES MITTELALTERS;

FÜR

SCHULEN UND ZUM SELBSTUNTERRICHTE FÜR ARCHITEKTEN, MALER, BILDHAUER UND STEIN-
METZEN, ÜBERHAUPT FÜR ALLE TECHNIKER, DIE SICH MIT DEM BAUFACHE BESCHÄFTIGEN.

MIT ERLÄUTERNDEN TEXTE.

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL MÖLLINGER.

NEUE AUSGABE.

ZWEITE AUFLAGE.

Heft IV.

MÜNCHEN, 1853.
VERLAG VON EMIL ROLLER.

ELLENREIT

1872

SPRACHLEHRE

SYSTEMATISCHE ERWISSELUNG

NACH DEN VORLESUNGEN VON DR. THEODOR VON SEIBERL

MIT EINER VORLESUNG VON DR. THEODOR VON SEIBERL

MIT ERGÄNZENDEM TEXTE



06

Wwy

1662(2)-4

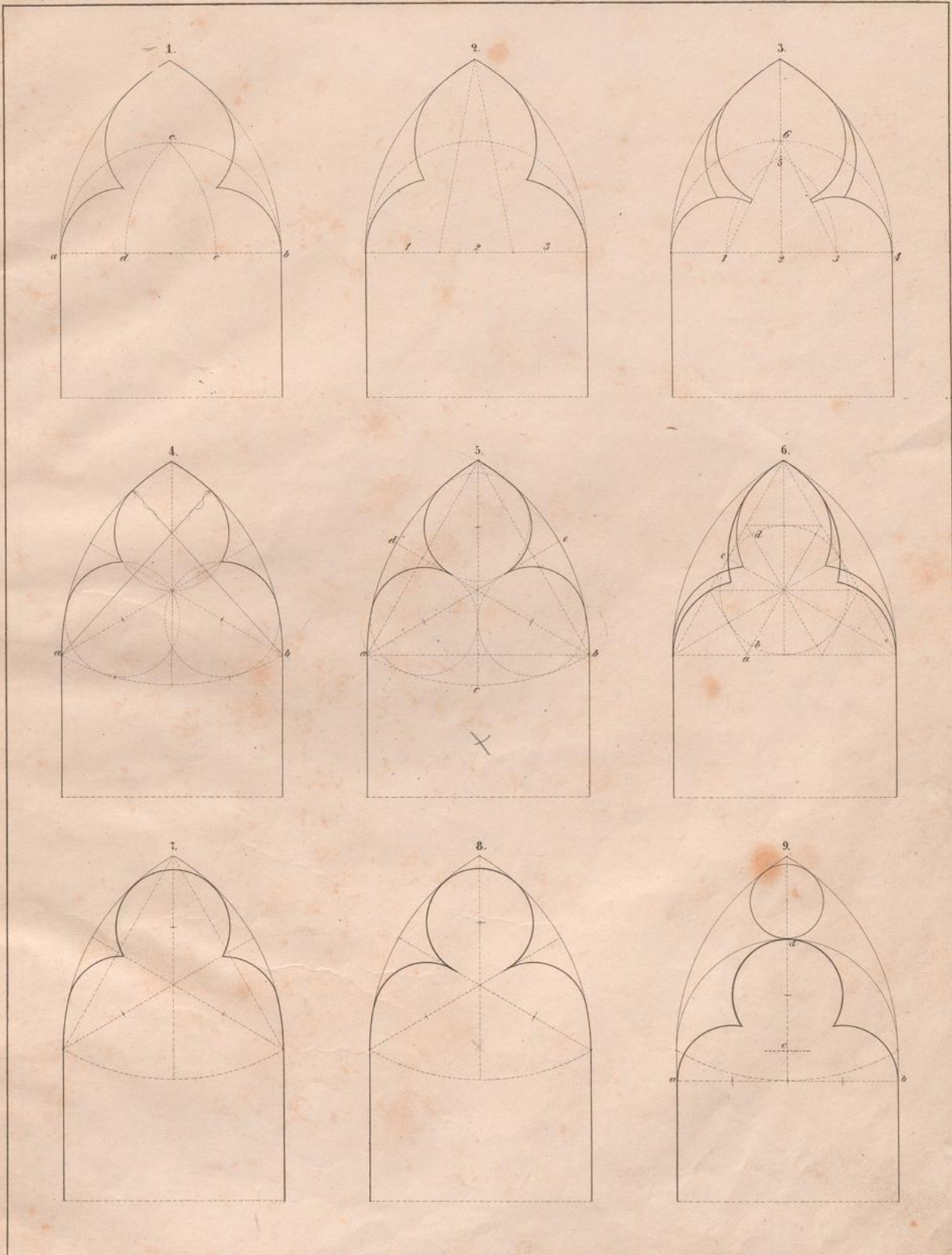
NEUE AUFLAGE

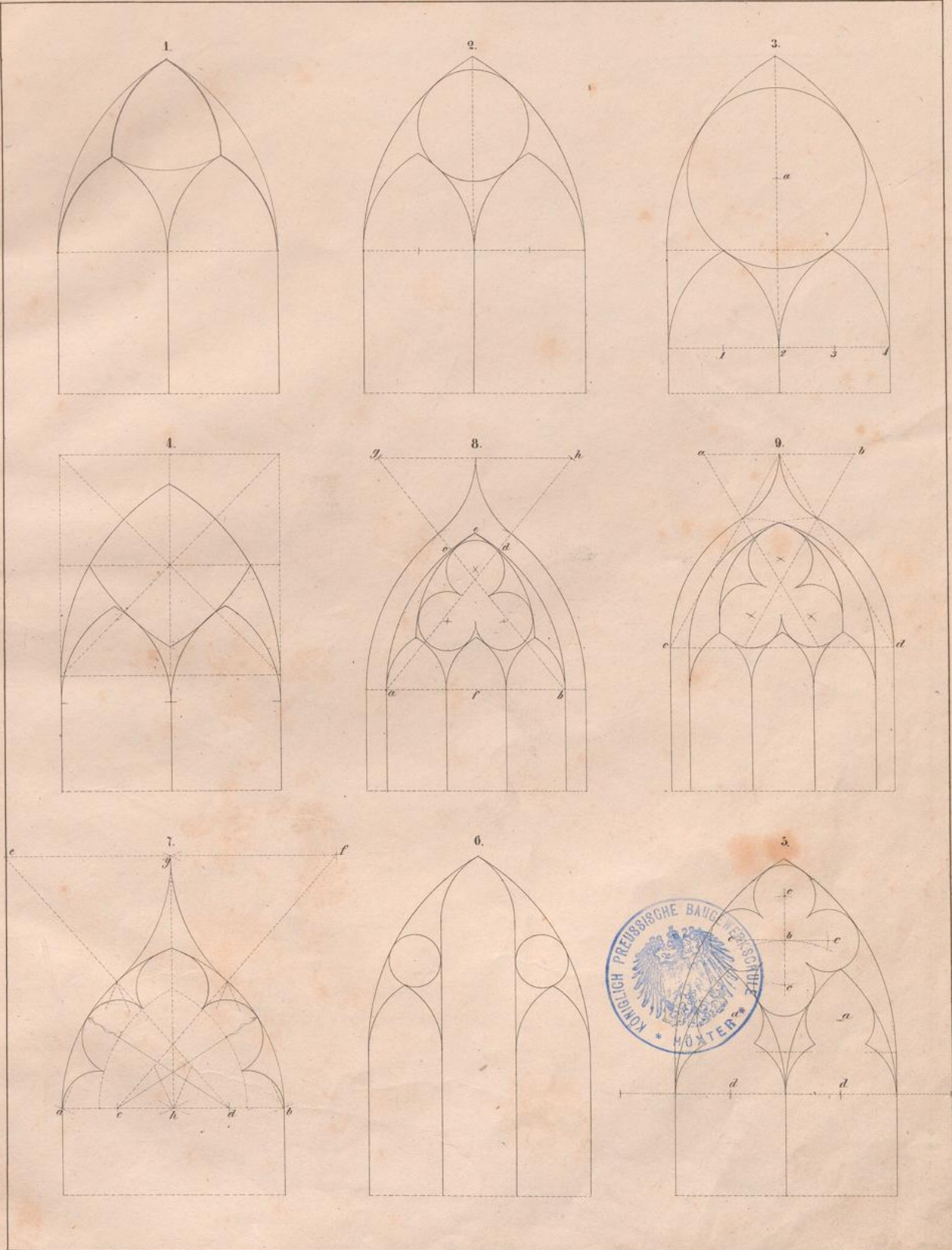
ZWEITE AUFLAGE

LEIPZIG

1872

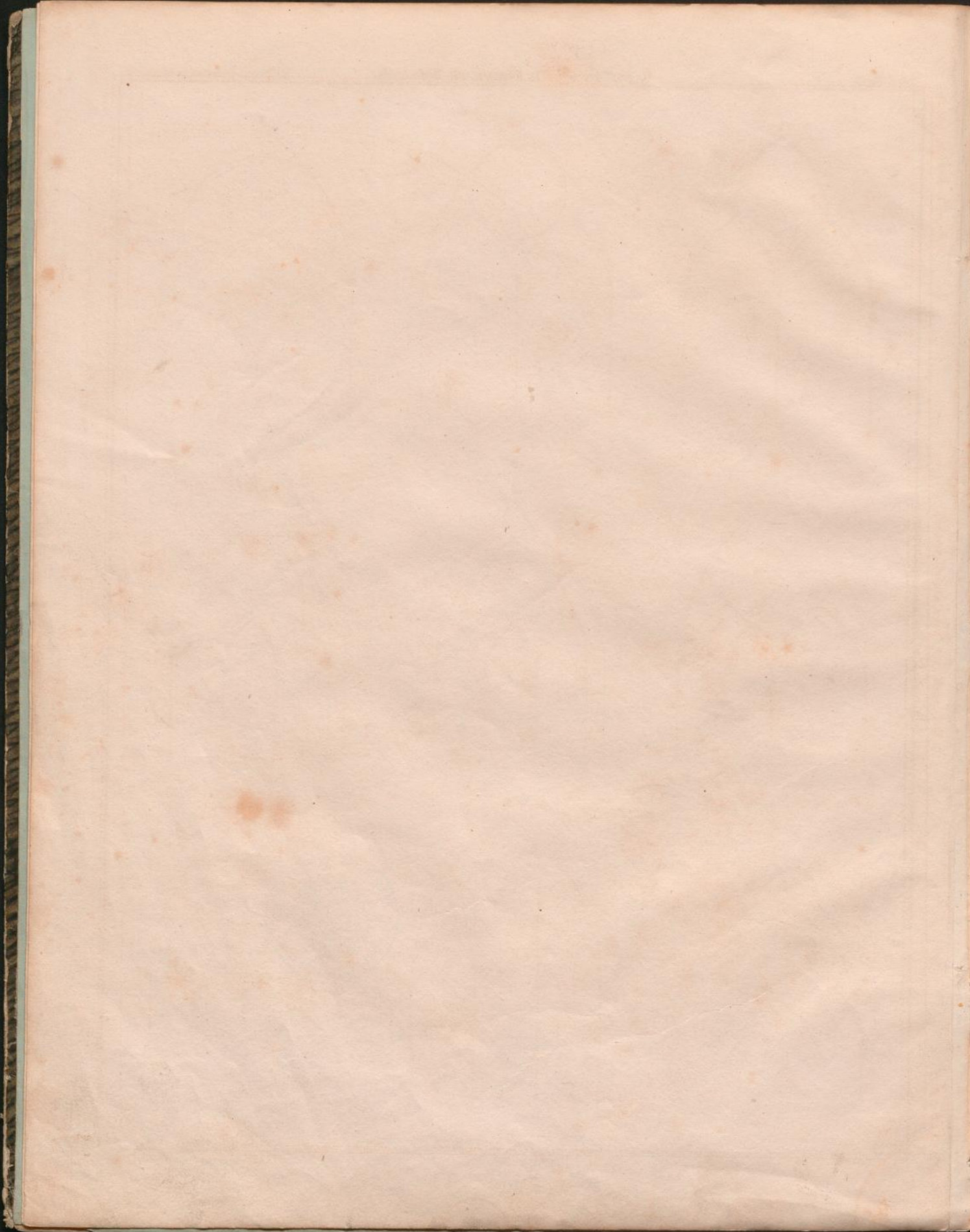
VERLAG VON G. O. FISCHER

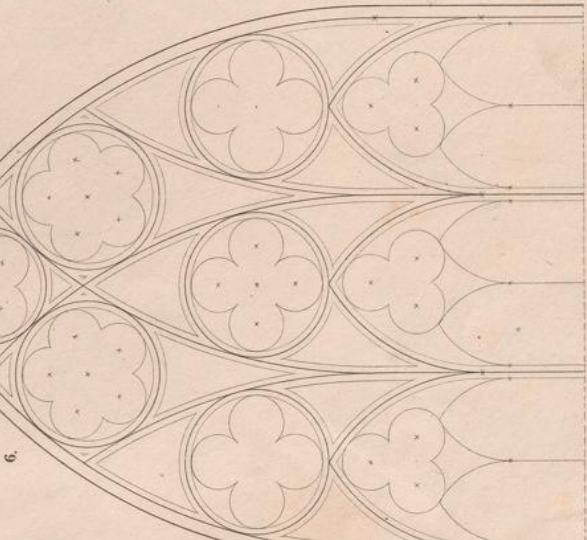
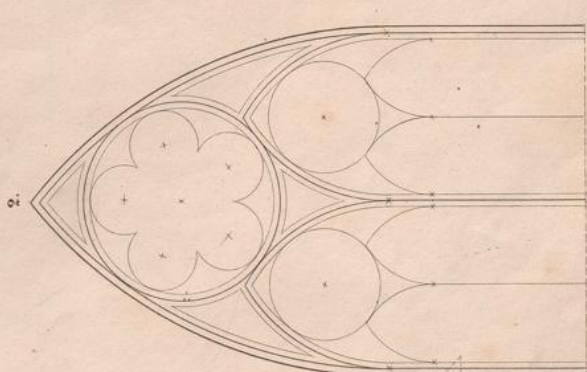
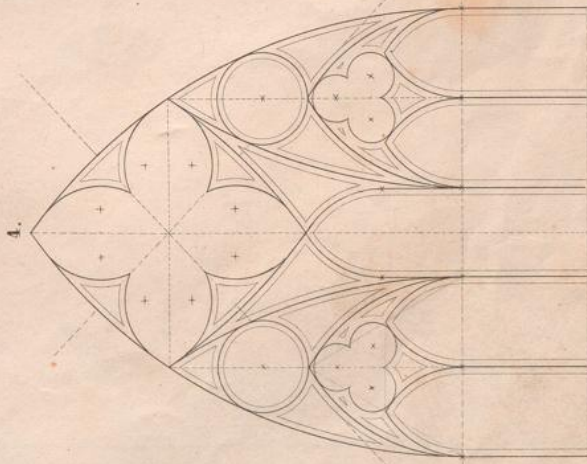
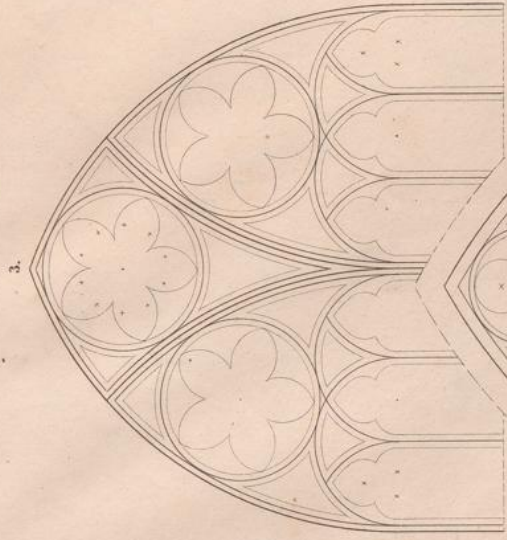
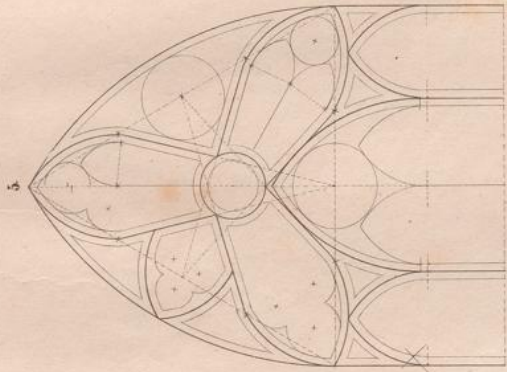
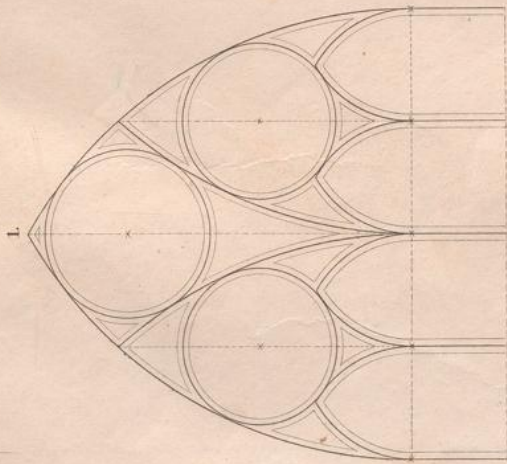


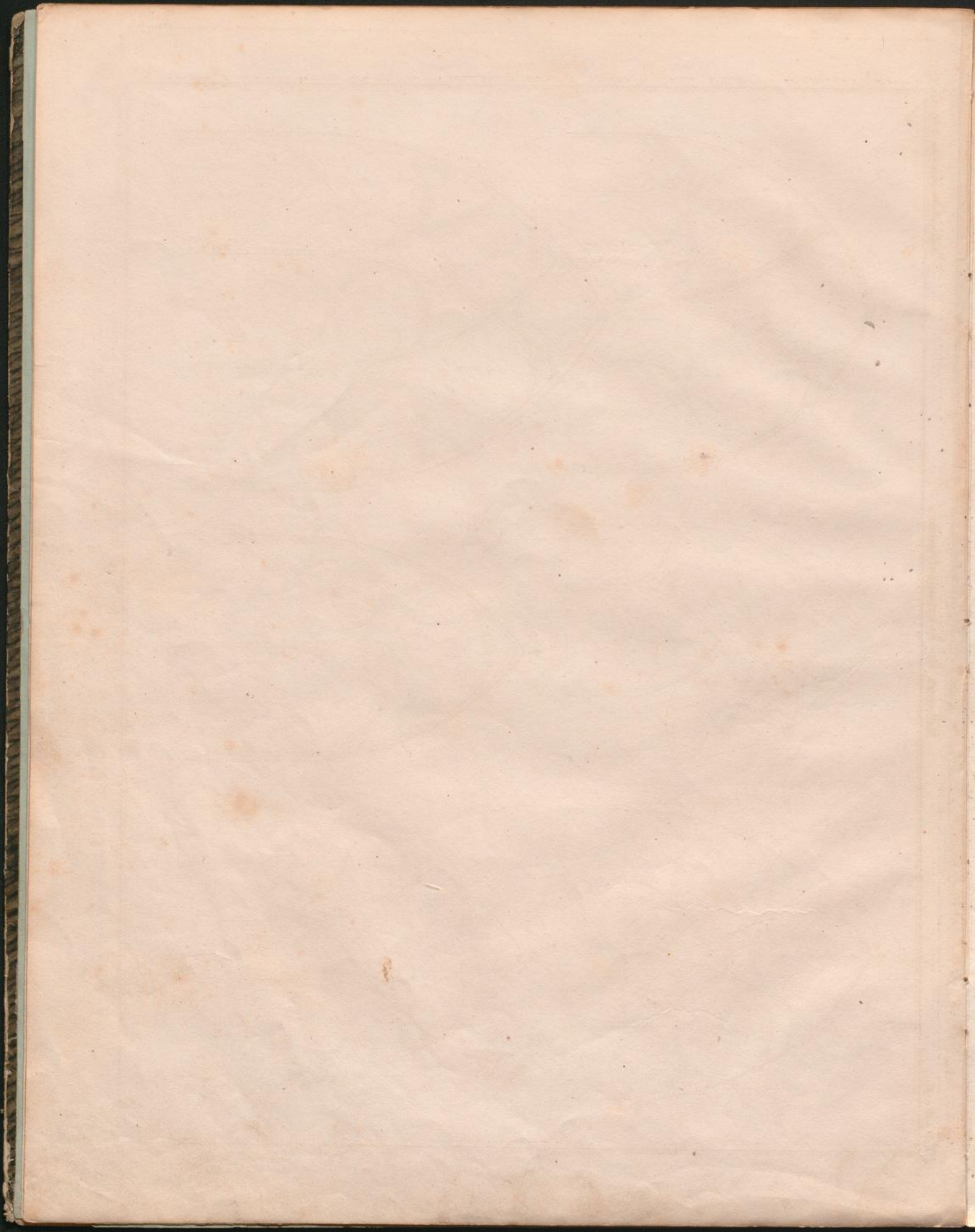


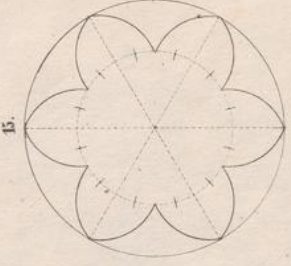
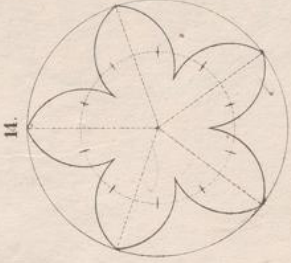
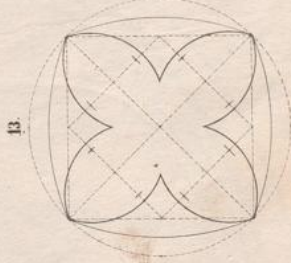
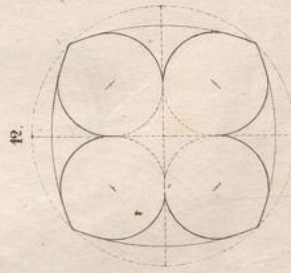
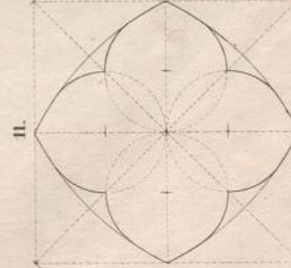
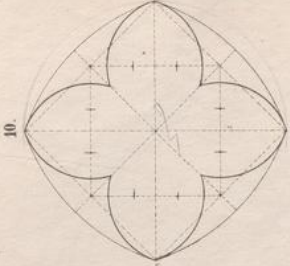
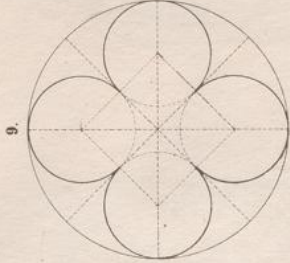
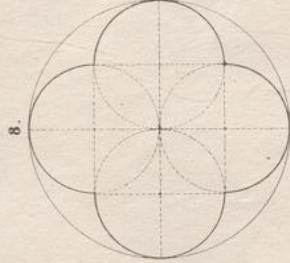
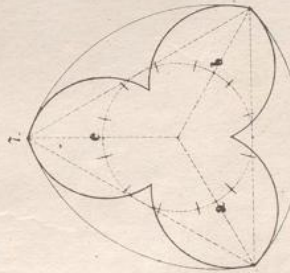
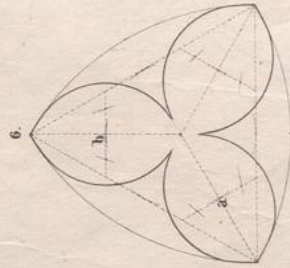
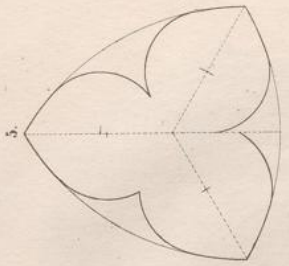
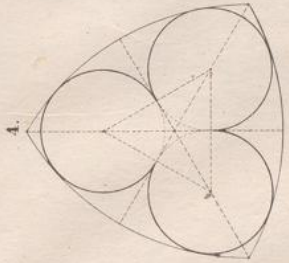
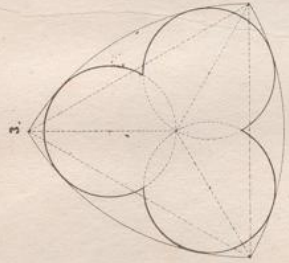
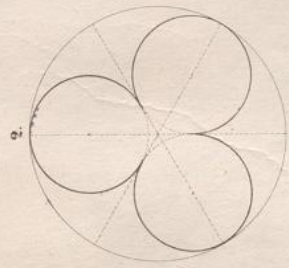
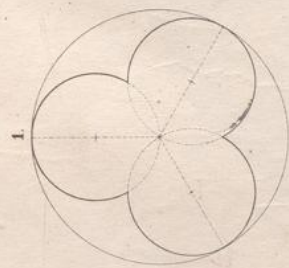
Verlag und Druck von Emil Röllig in München.

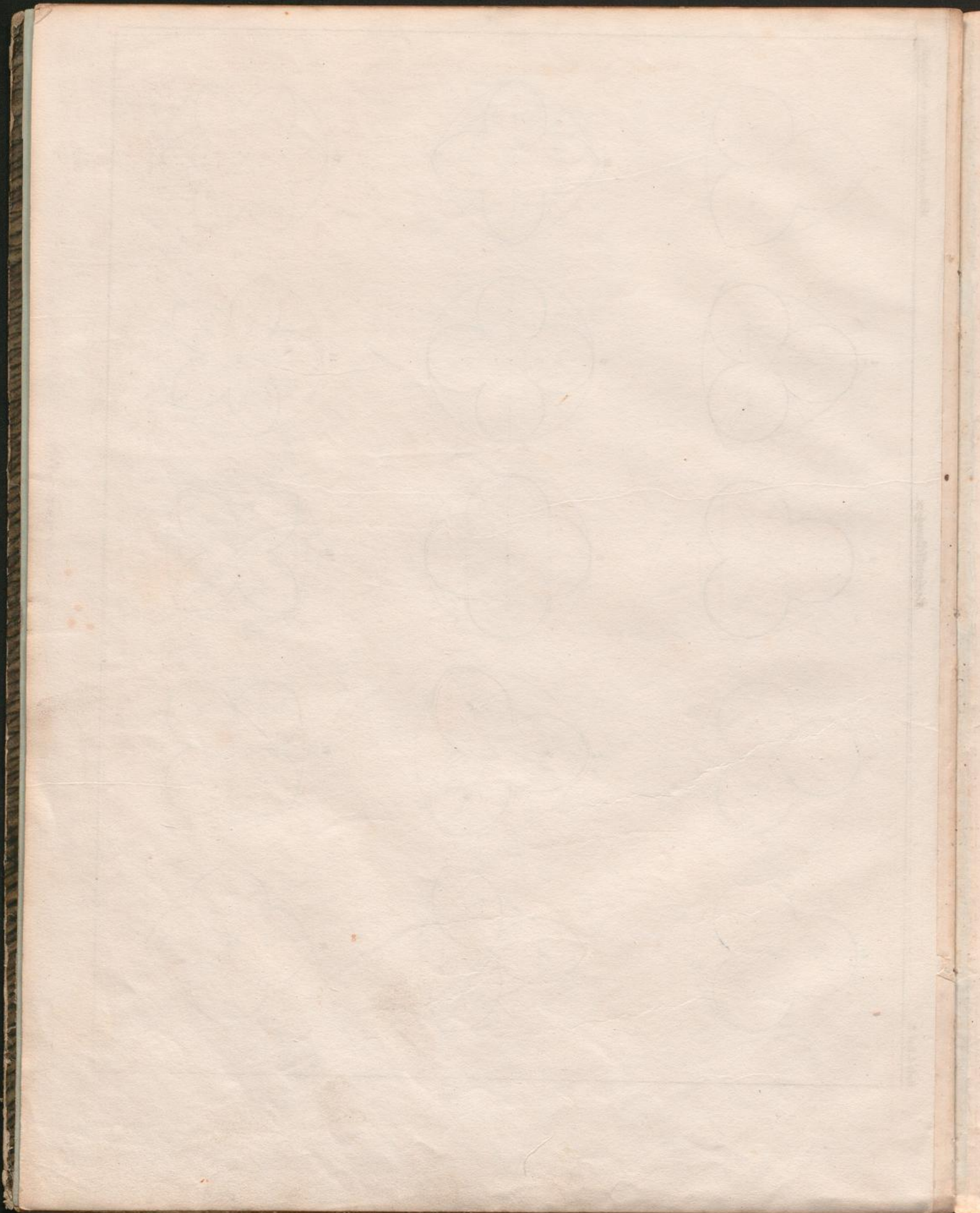
grav. bei Joh. Minsinger.

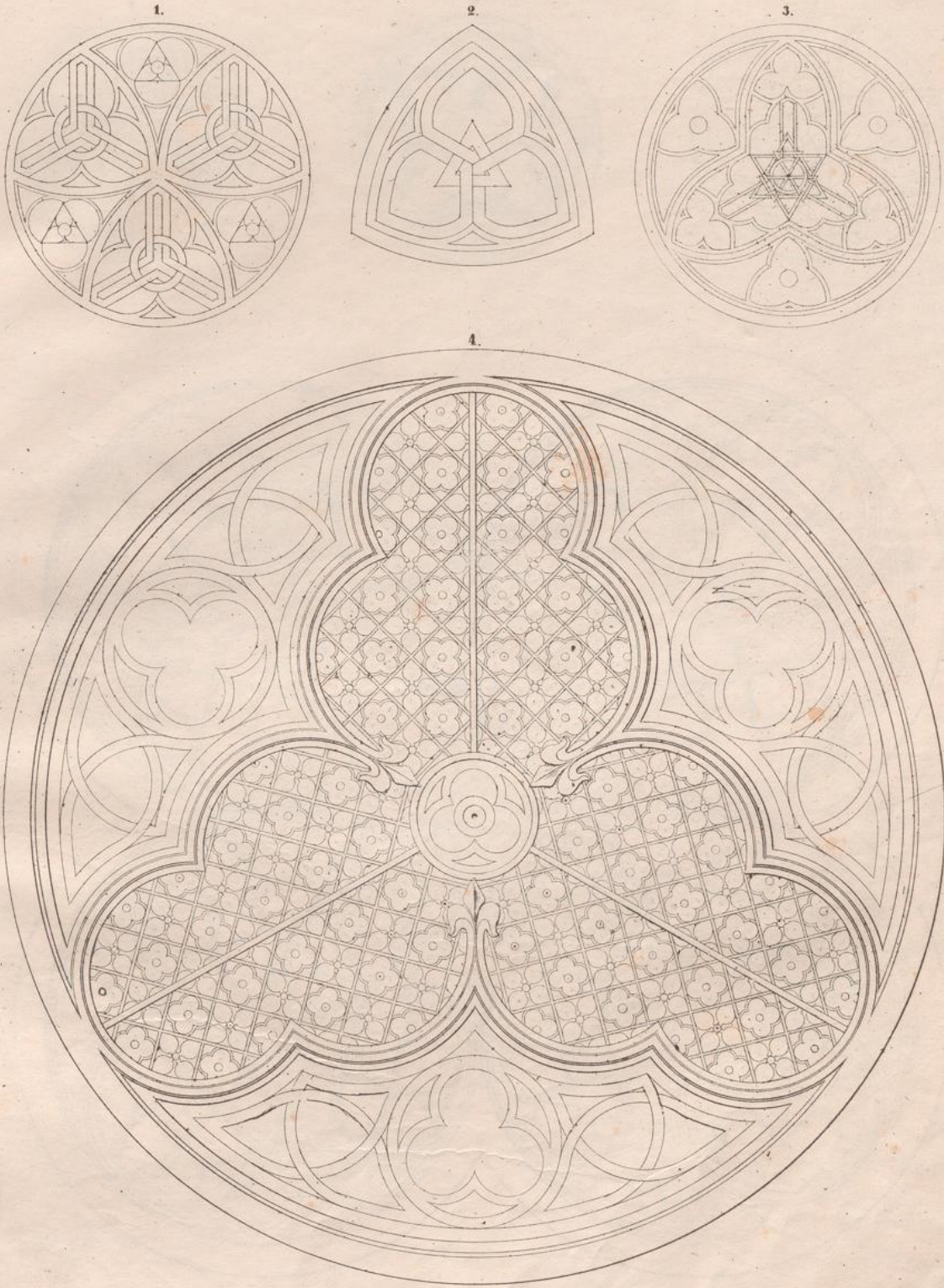




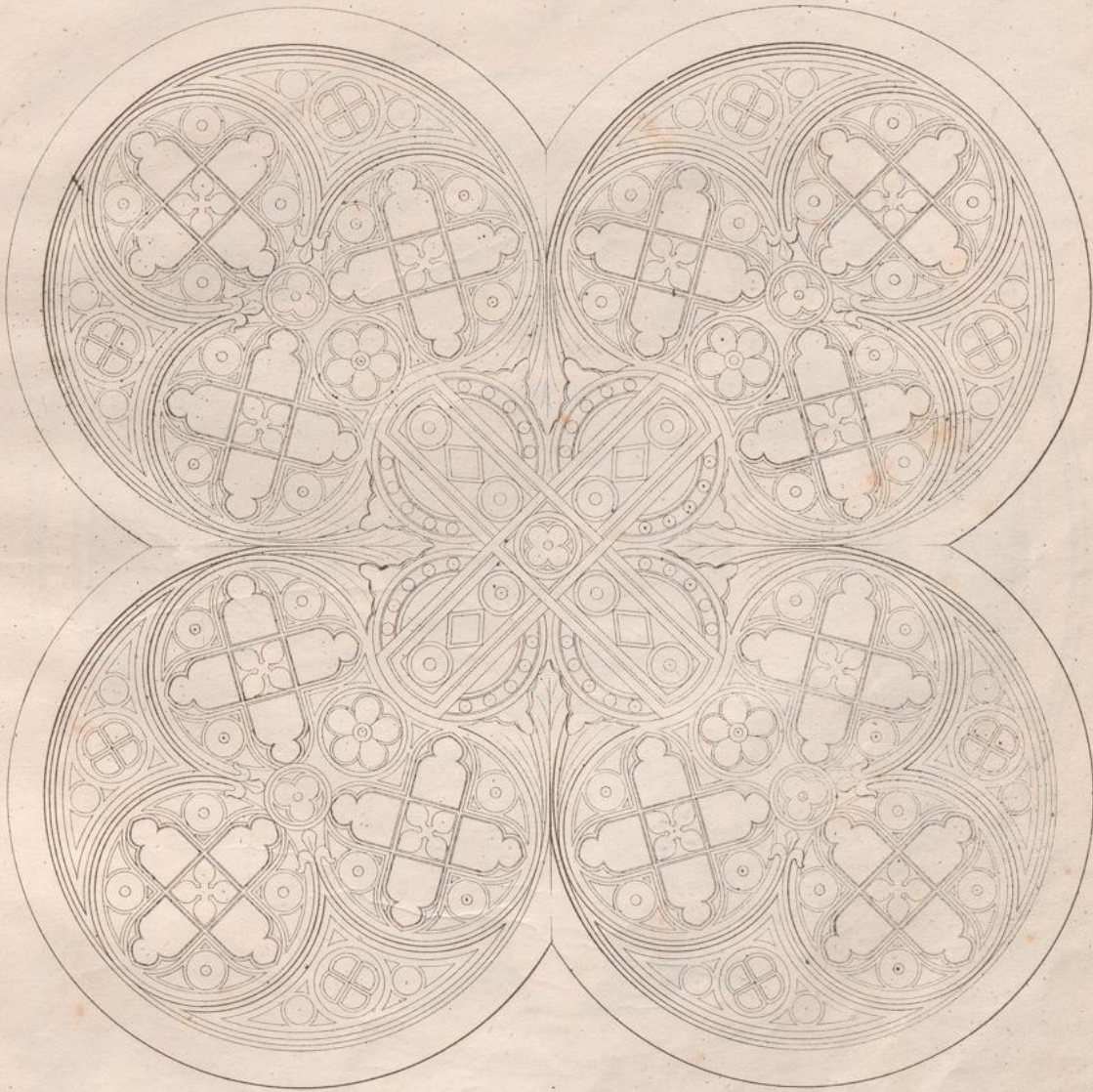


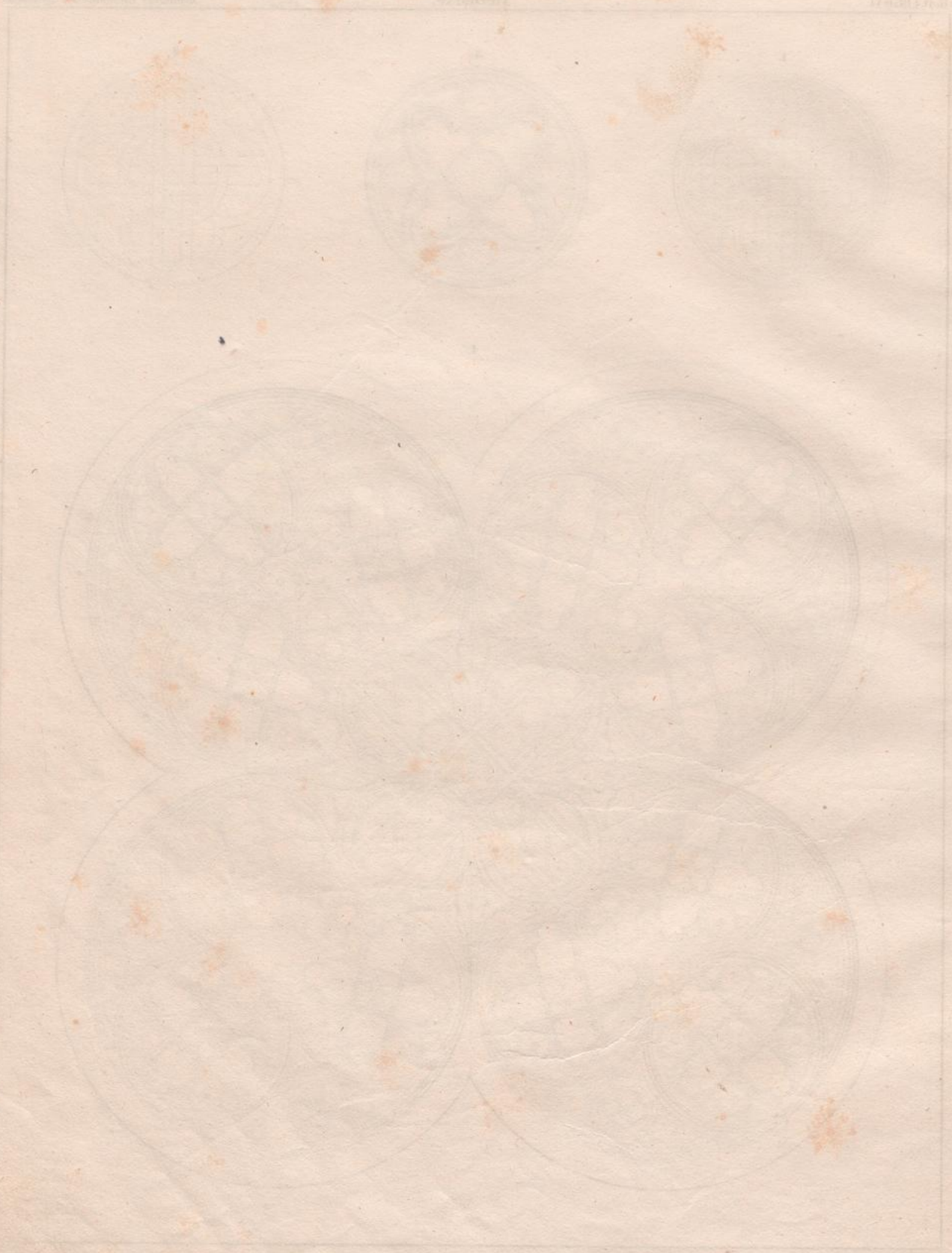


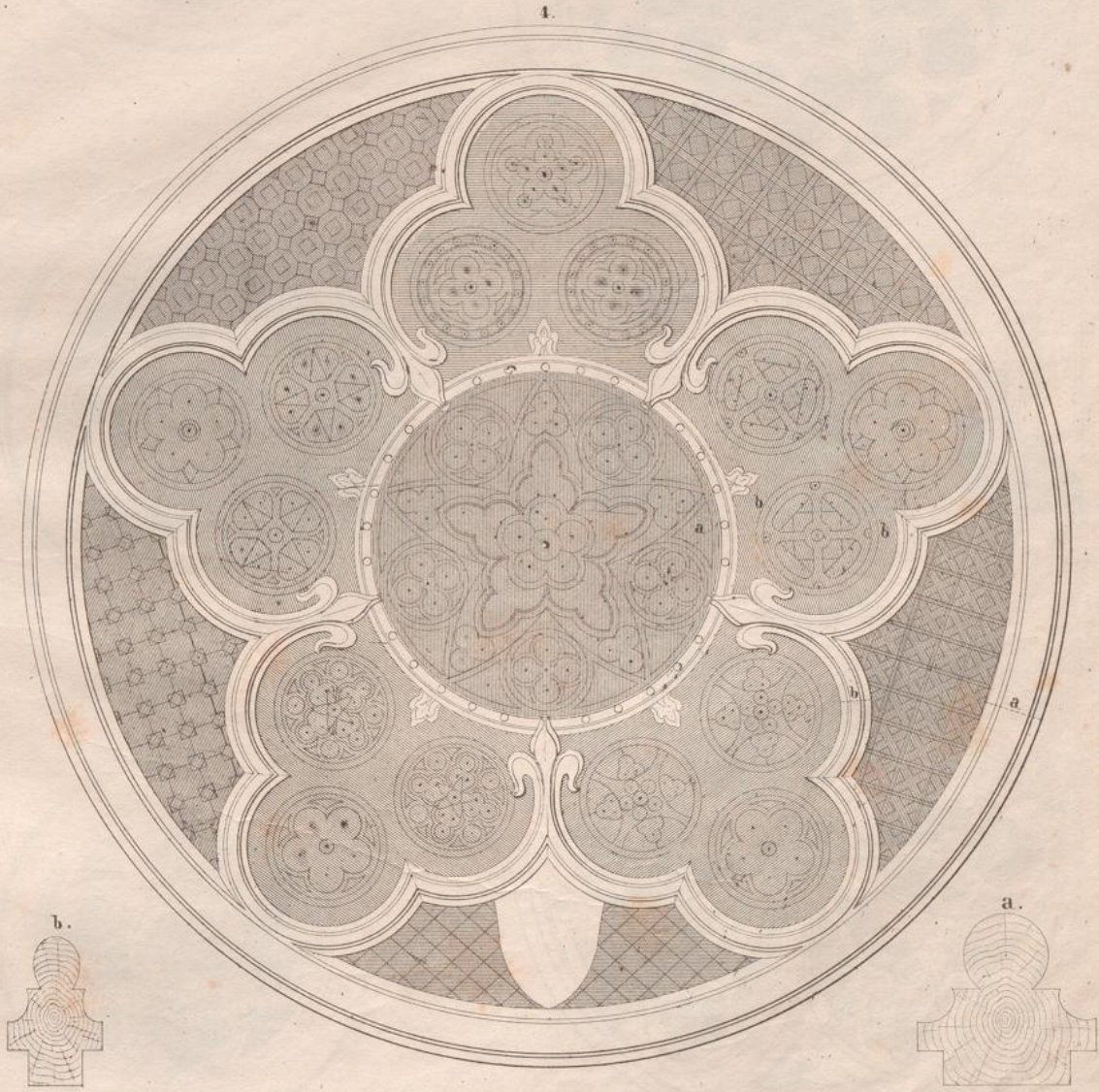
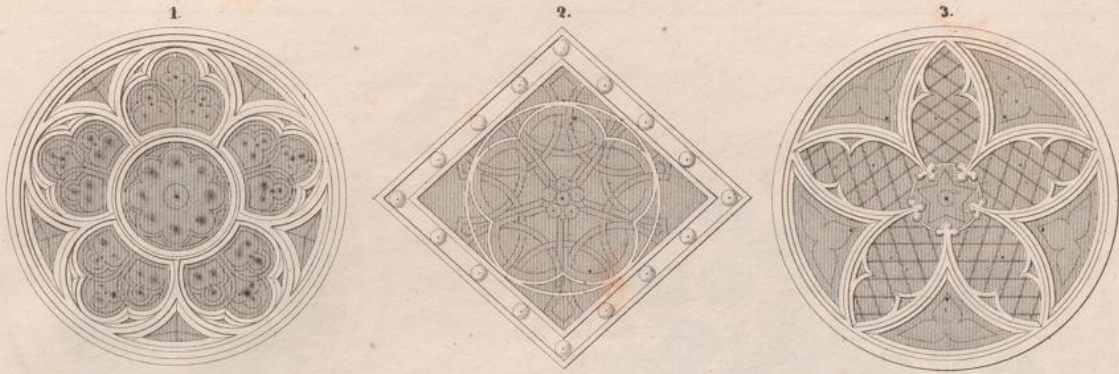


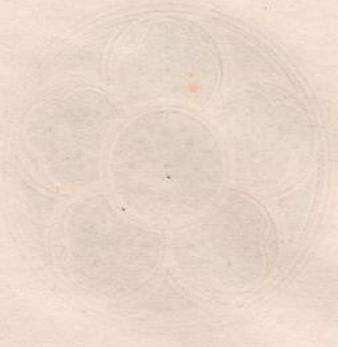


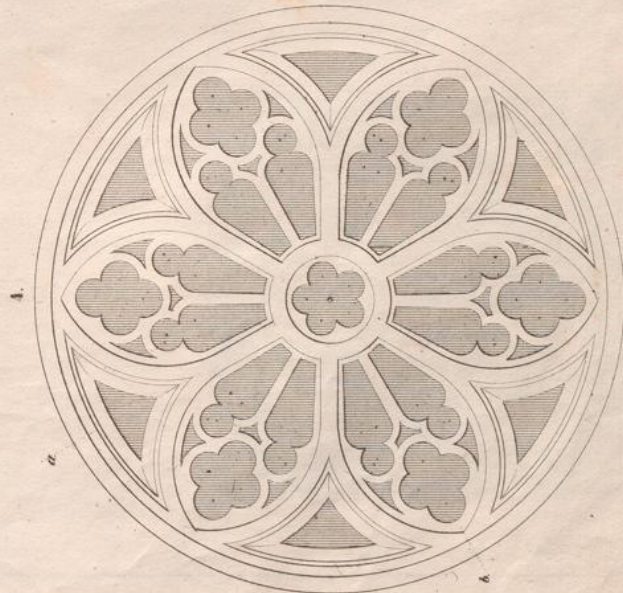
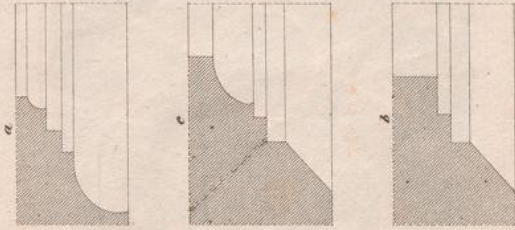
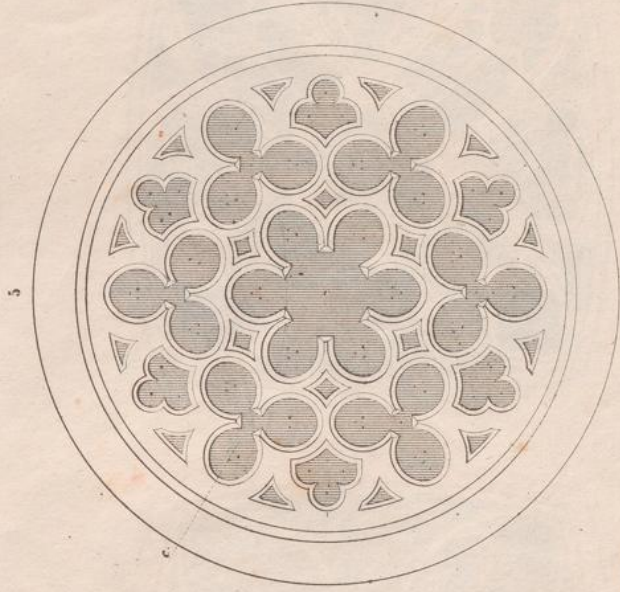
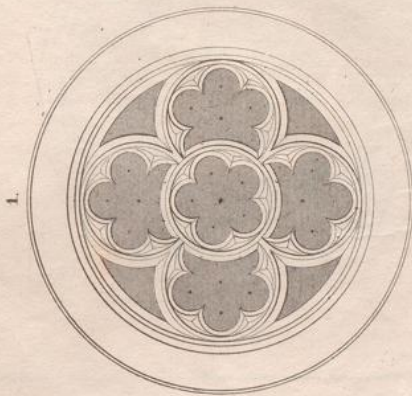
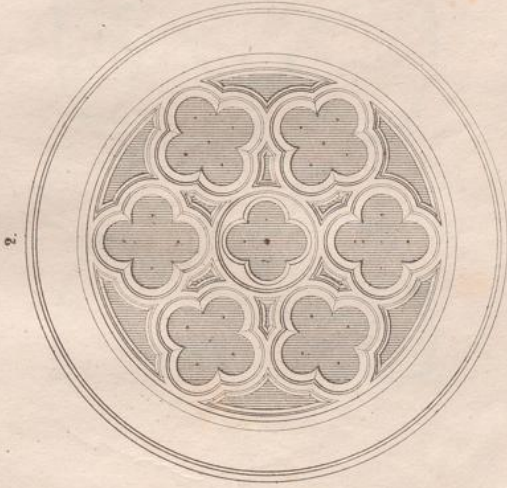
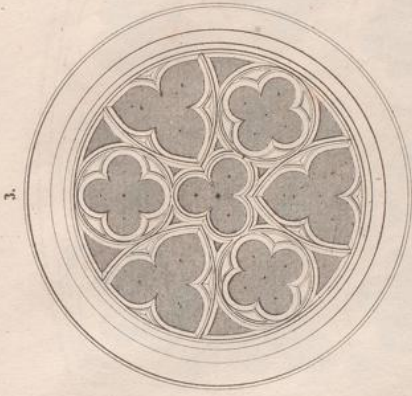




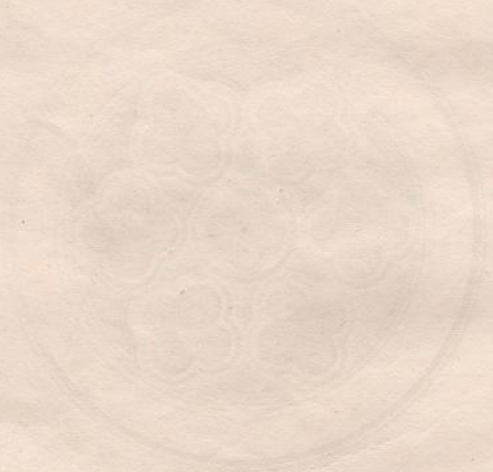
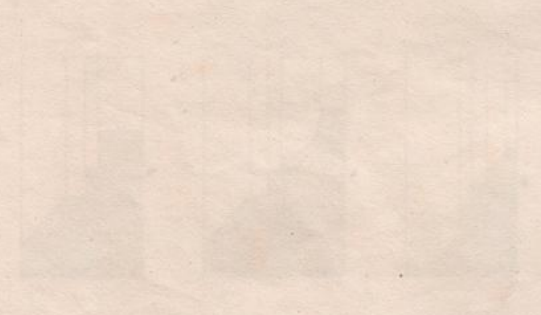
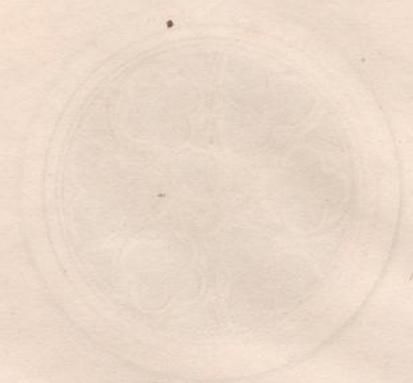
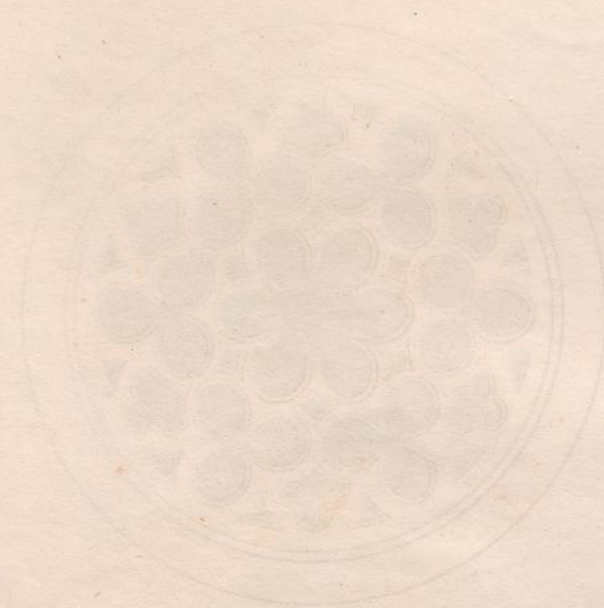






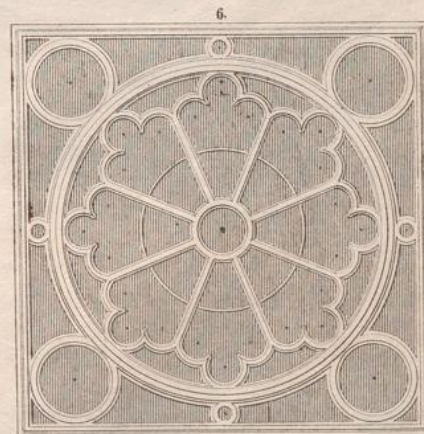
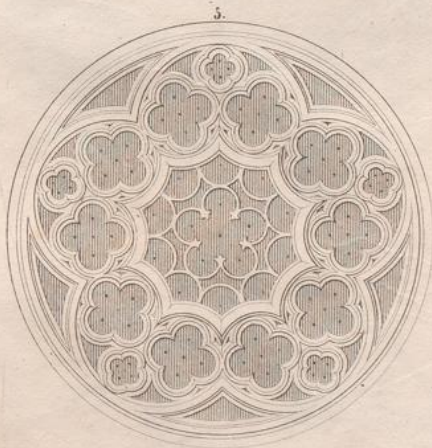
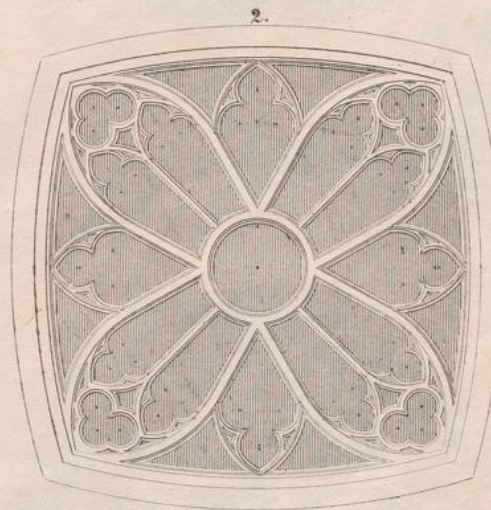
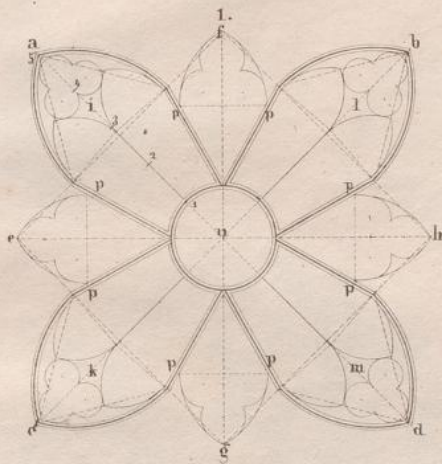
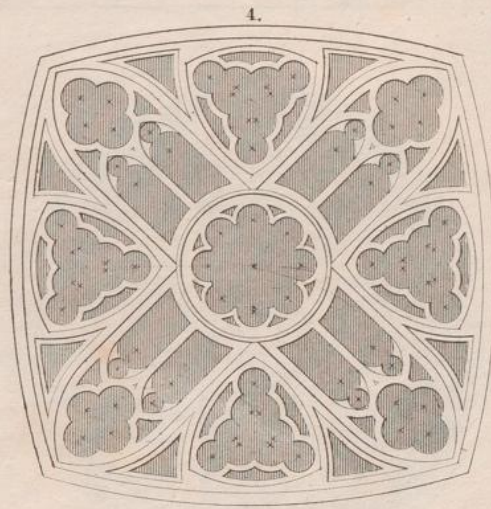
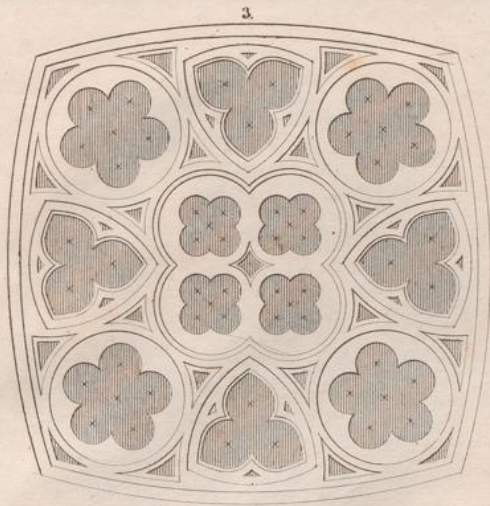


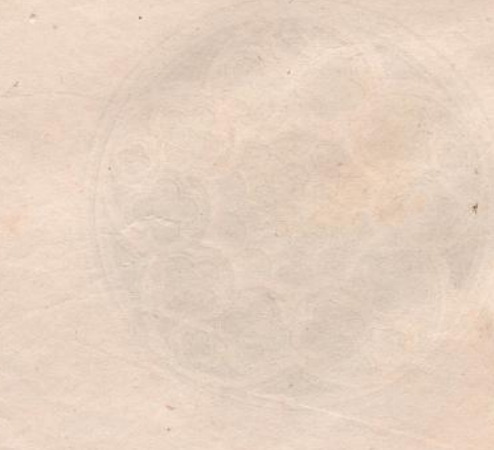
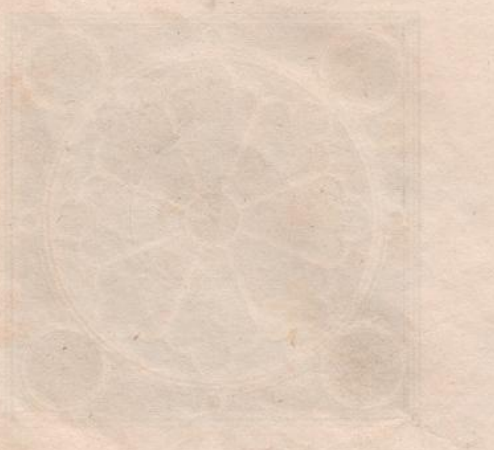
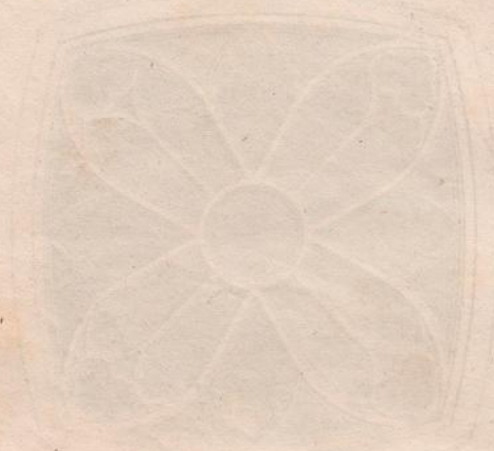
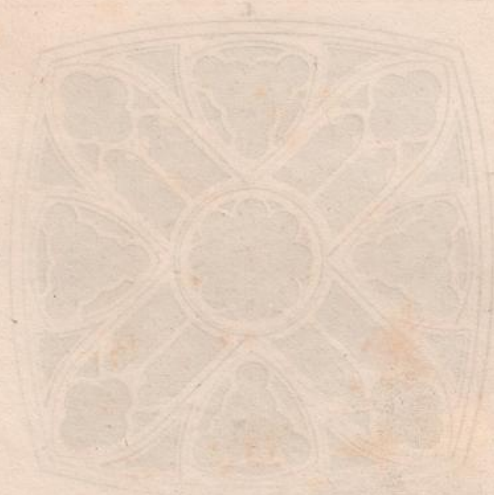
Handwritten text at the top right edge of the page.

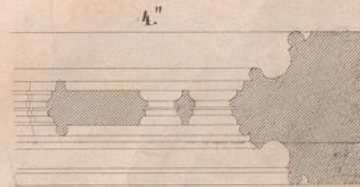
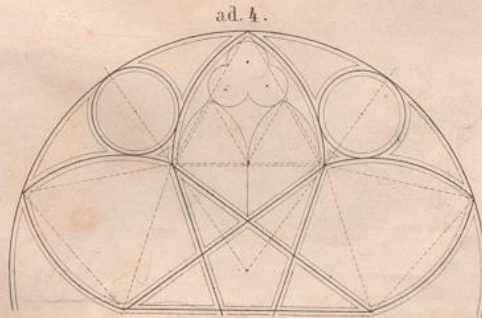
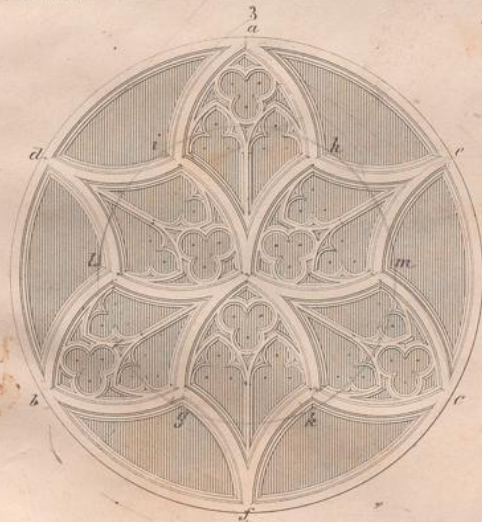
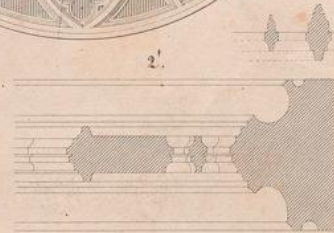
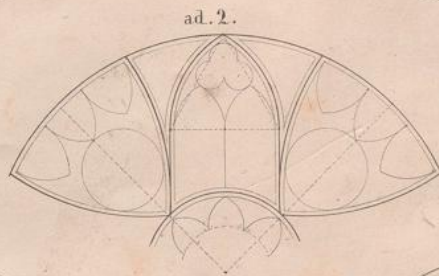
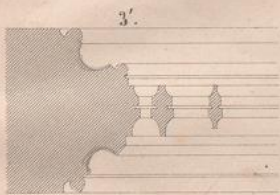
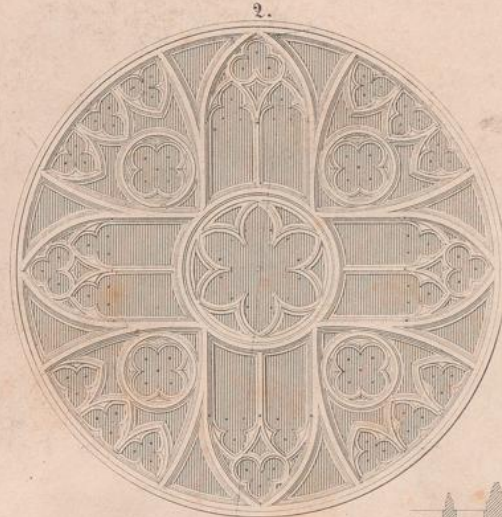
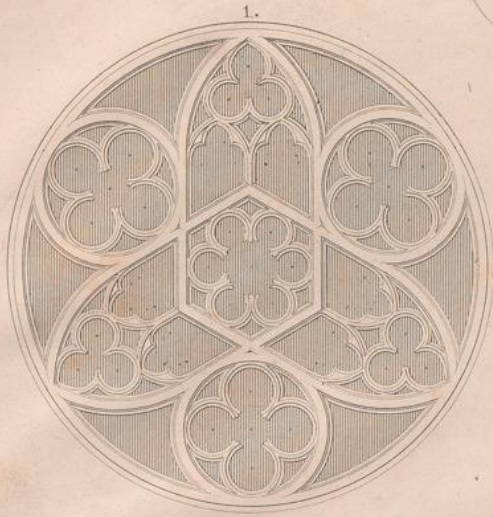


Handwritten text in the middle right margin.

Handwritten text at the bottom right edge of the page.

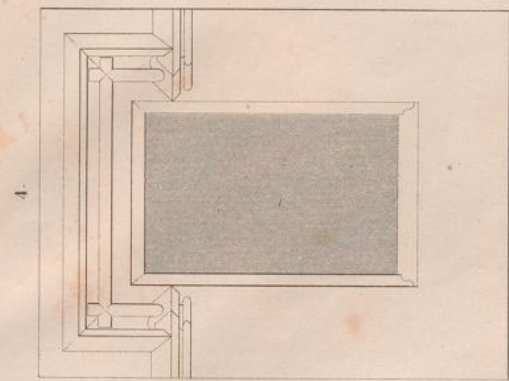






Sturzfenster.

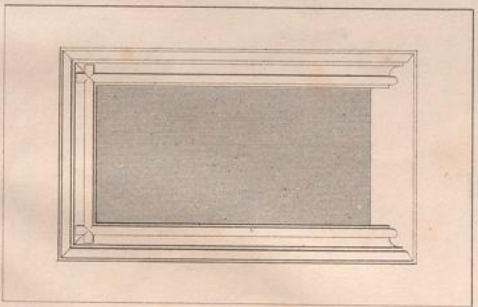
Möllingers Elemente des Spägotisches



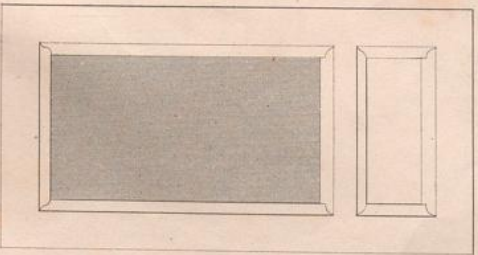
4.



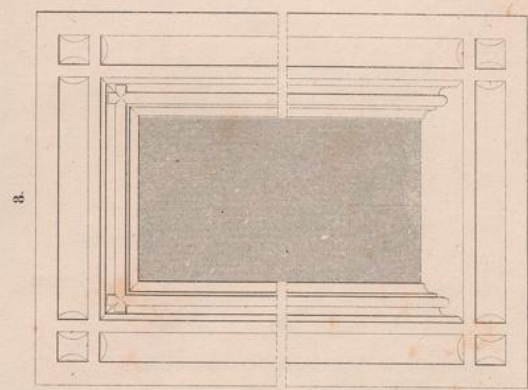
3.



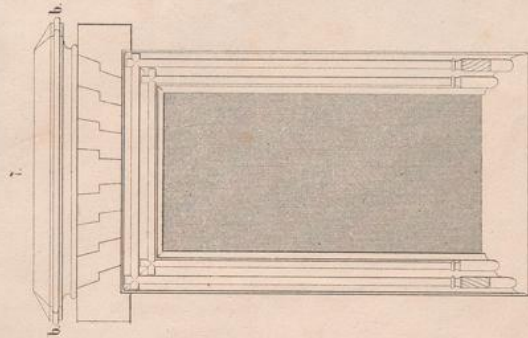
2.



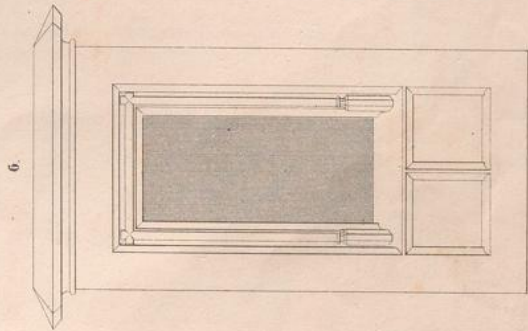
1.



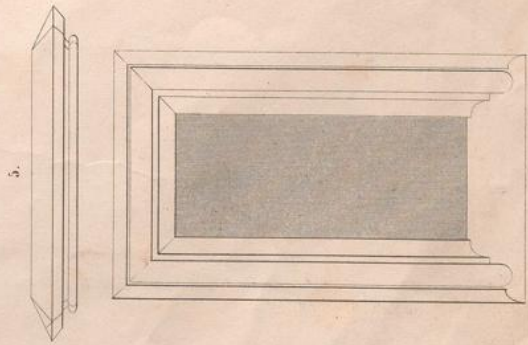
8.



7.



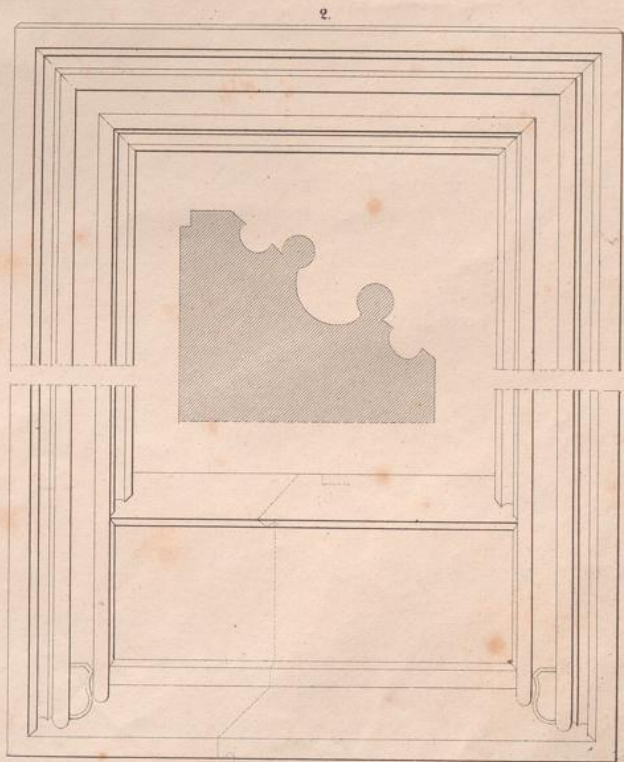
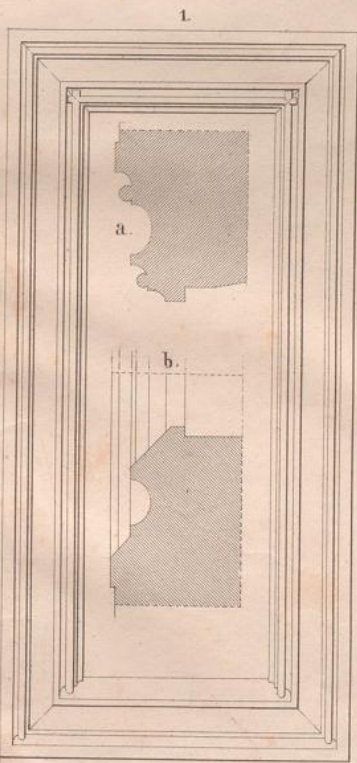
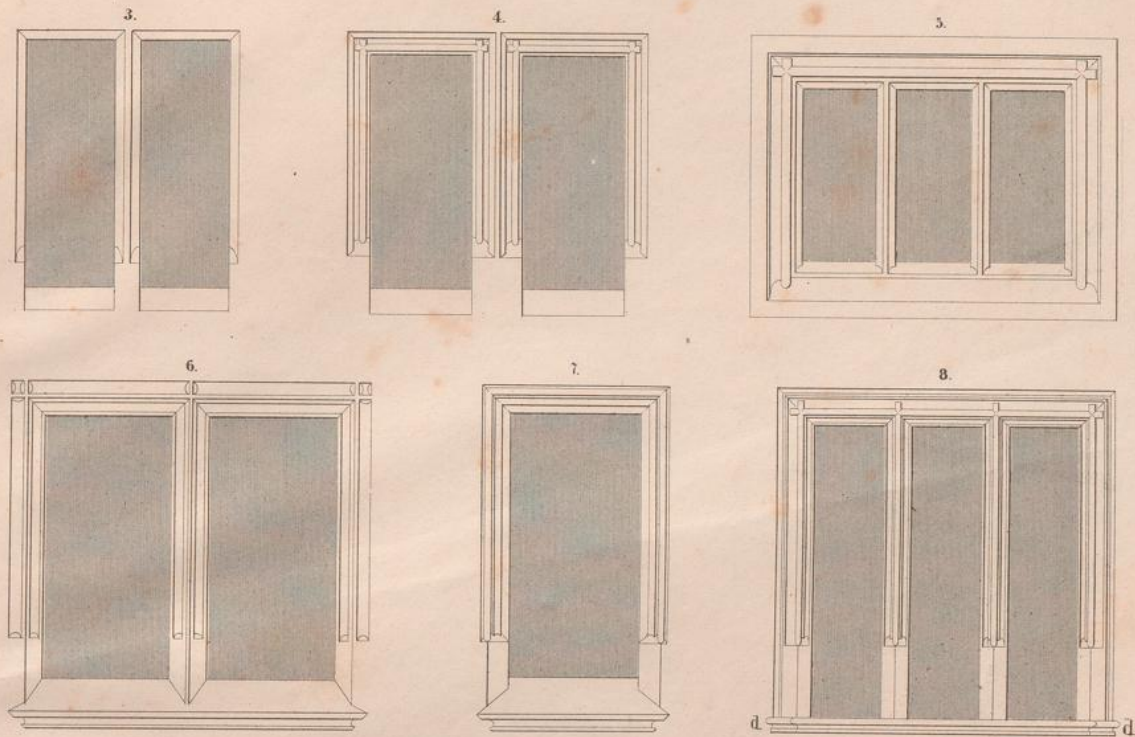
6.



5.

Verlag und Druck von Emil Pöhlert in München.

grav. bei Joh. Neumann.



4. Einzel
5. Louis